Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ihre erste Jahresversammlung ab. Der Mitgliederbestand ist von anfänglich sieben Mitgliedern auf 32 Aktiv- und drei Passivmitglieder angewachsen. Im vergangenen Jahre wurde eine lebhafte Tätigkeit entfaltet. Der Jahresbericht erwähnt Vorträge über „Prinzipien der modernen Baukunst", „Der Lötschbergtunnel", „Geschichte der Mathematik", „Der neue Zentralbahnhof der N. Y. C. & H. R. R. New York City", „Das Kraftwerk Whylen"; ferner mehrere Diskussionsabende und gemeinsame Besichtigungen. Ebenso erwähnt er der Tätigkeit für Stellenvermittlung, die weiter ausgebaut werden soll. Der Vorstand wurde in der gleichen Zusammensetzung bestätigt, die wir bereits in Band LVII, Seite 115 mitgeteilt haben. Präsident ist Architekt *Fritz Ehrsam, 70 E 45th Str., New York.* Wir wünschen dem vaterländischen Verein ferneres Gedeihen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur
(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

PROTOKOLL

über die Generalversammlung vom 17. Dezember 1911.

Nach einem gemeinschaftlichen Nachtessen im Bahnhofsäli wurde die Sitzung, an der 45 Mitglieder teilnahmen, um 9 Uhr vom Präsidenten Professor *P. Ostertag* eröffnet. In einem Rückblick über die wichtigen technischen Ereignisse des verflossenen Jahres widmete er besonders warme Worte der Vertretung der schweizerischen Industrie auf der Ausstellung in Turin. Als gewesenes Mitglied der Jury machte er ferner auf die Notwendigkeit aufmerksam, für die internationale Jury bei solchen grossen Ausstellungen einheitlichere Bestimmungen aufzustellen.

Auf das Verlesen des *Protokolls* der letzten Generalversammlung, das genehmigt wurde, folgte der *Jahresbericht.* Im verflossenen Vereinsjahr wurden neun Sitzungen jeweils mit einem Vortrage abgehalten und zwei Exkursionen veranstaltet. Dem Verein sind 13 neue Mitglieder beigetreten; 14 Mitglieder, wovon eines durch den Tod uns entrissen, sind ausgetreten, sodass der heutige Mitgliederbestand 185 beträgt gegen 186 im Vorjahre.

Ueber den Kassabestand gibt sodann der Quästor Aufschluss, nachdem mitgeteilt worden ist, dass von den Rechnungsrevisoren alles richtig befunden wurde.

Im *Vorstande* tritt insofern eine Aenderung ein, als Herr Professor *P. Ostertag*, sehr zum Bedauern aller Mitglieder, von der Leitung des Vereins zurücktritt, den er vier Jahre lang in ausgezeichneter Weise geführt hat. Er lässt sich aber bewegen, noch im Vorstande zu bleiben. Zum neuen Präsidenten wird einstimmig gewählt Herr Ingenieur *Max Hottinger,* bisheriger Vizepräsident, sodass sich der Vorstand aus den gleichen Mitgliedern zusammensetzt wie bisher, nämlich den Herren: *M. Hottinger, P. Ostertag, A. Sonderegger, A. Meyer, A. Hegg* und *M. Pfander.*

Im Traktandum „Verschiedenes" schlägt der Präsident vor, die Statuten neu durchzugehen, um sie in Einklang zu bringen mit denjenigen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Es handelt sich nur um redaktionelle Aenderungen und der Vorstand wird deshalb beauftragt, sich damit zu beschäftigen.

Es wird noch vorgeschlagen, der Zweckmässigkeit halber im Verein den Postcheck einzuführen.

Im daran anschliessenden II. Teil kamen dann Gemütlichkeit und Humor auch auf ihre Rechnung, sodass sich die Reihen der Teilnehmer erst sehr spät lichteten. Der Aktuar: *M. Pfr.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune *chimiste* possédant si possible une certaine expérience dans le traitement des soies et qui aurait à mettre au point différents procédés de décreusage et d'épaillage de déchets de soie pour une usine de Peignages et Filatures de Bourres de soie en France. (1732)

Gesucht ein junger *Konstrukteur,* flotter Zeichner nach Holland. Derselbe muss Holländer sein und konstrukt. Begabung haben. (1742)

On cherche pour la Belgique quelques *ingénieurs-mécaniciens* suisses ayant fini en 1911 leurs études à l'école polytechnique, comme débutants dans une fabrique d'automobiles très importante. Ils doivent connaître à fond la langue française, être des mathématiciens sûrs et avoir suivi avec succès les cours de mécanique. (1744)

Gesucht nach Russland ein *Architekt* oder tüchtiger energischer Bautechniker für ein bestrenommiertes Baugeschäft (Commandit-Gesellschaft) als Bureauchef. Kapitalbeteiligung erwünscht. (1745)

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein jüngerer *Ingenieur* für das Offertenbureau einer Dampfturbinenfabrik. Der Bewerber muss ausser der deutschen auch die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. (1746)

Gesucht ein gewandter *Maschinen-Ingenieur* zur Führung der deutschen, französischen und englischen technischen Korrespondenz einer Firma der Ostschweiz; derselbe hätte auch den technischen Leiter zu entlasten und zeitweise zu vertreten. Anfangsgehalt etwa 400 Fr. (1747)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
31. Dez.	Oberingenieur d. S. B. B., Kreis IV	St. Gallen, Poststrasse 17	Erstellung eines Stellwerkgebäudes im Bahnhof St. Gallen und von zwei Stellwerkgebäuden in der Station St. Fiden.
31. „	Baudepartement	Luzern	Vergrösserung des Reservoirs der Wasserversorgung der kantonalen Anstalten in Hohenrain um 75 m^3.
2. Januar	U. Akeret, Architekt	Weinfelden (Thurgau)	Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie Lieferung der Beschläge, Holzrolladen und Bodenbelägen zum Schulhausbau Buhwil.
3. „	C. Schmid, Ingenieur	Weesen (Glarus)	Lieferungen und Arbeiten für die Krauchbachkorrektion.
4. „	Alb. Weber-Schumacher	Brüttelen (Bern)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten für ein Wohnhaus.
5. „	Geometerbureau	Thalwil	Ausführung der Claridenstrasse in der Gemeinde Thalwil.
6. „	Paul Siegwart, Architekt	Aarau	Schreinerarbeiten für Pfarrhaus und Unterrichtslokal in Stein a. Rh.
6. „	Joh. Meier, Architekt	Wetzikon	Glaserarbeiten zum Erweiterungsbau des Krankenasyls Rüti (Zürich).
6. „	Rogger, Präsident	Rüdiswil (Luzern)	Arbeiten für die Erweiterung der Hydranten-Anlage Rüdiswil.
10. „	Technisches Bureau Allenspach	Gossau (St. Gallen)	Lieferung von Granit-Randsteinen, 30/25 *cm,* für die Zufahrtsstrassen zum neuen Bahnhof Gossau (Länge etwa 1300 *m*).

Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 6. Januar 1912 beginnenden XXX. Jahrgang der „Schweizerischen Bauzeitung" kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs und Italiens, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei den Herren **Rascher & Cie.,** Meyer & Zellers Nachfolger in **Zürich** und **Leipzig** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 20 Fr. für die Schweiz und 28 Fr. für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 16 Fr. (bezw. 18 Fr. für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie die Abonnementserklärung einsenden an den

Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung:
A. JEGHER, Ingenieur,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Zürich, den 30. Dezember 1911.